

163

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Berlin NW 7, den 31. August 1943.  
Charlottenstraße 41  
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Herrn Prof. Dr. Theod. M a y e r

Neukirchen / Enknach  
b. Braunau / Inn  
Gasthof Dietzing

Sehr verehrter Herr Professor!

Heute früh kam Ihr Anruf in meiner Wohnung, der mich leider nicht mehr erreichte, doch hat mir meine Schwester gleich alles bestellt. Die Schlafwagenbestellung (10/11. Sept. Berlin - Darmstadt, 14/15. Sept. zurück) gab ich an Frl. Brumm und Frl. Mesters weiter. Bei Oberregierungsrat Dahnke rief ich an wegen der Salzburger Tagung: er wußte im Augenblick von nichts, wollte sich die Akten geben lassen und bat um neuen Anruf für morgen.

Gestern abend war ich bei Herrn Förster draußen in Pal-

2

162

ben - da er auch auf seinen ersten Brief noch keine Antwort hatte, glaubte ich das nicht länger herauszögern zu dürfen und schrieb daher gleich von hier aus - , daß wir, da ein schneller Abtransport nicht möglich sei, seinen Verhandlungen über eine anderweitige Beschlagnahme des Schlosses nichts in den Weg legen würden.

Nun habe ich leider einen umfangreichen Brief lang nur über Schwierigkeiten und Hemmnisse berichten müssen. Ich kann nur hoffen, daß es uns, bis Sie wiederkommen, noch gelingt, einige davon zu überwinden, damit dann die eigentliche Arbeit in Angriff genommen werden kann.

Mit vielen Empfehlungen und Grüßen, denen sich das ganze Institut anschließt

Heil Hitler!

Jon Wjula Brumm.